Ansichten zur Spitex

Autor(en): **Steinemann, Andrea**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (1996)**

Heft 5

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-822895

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ansichten zur Spitex

Die persönliche Ansicht zur Spitex von Andrea Steinemann, Gemeindekrankenschwester in Ossingen/Thalheim, mit Spitex-Erfahrung seit 1982. Hier ihre Antwort auf sieben Stichworte:

Andrea Steinemann

Ausbildung: Arztgehilfin, Krankenschwester AKP, Gesundheitsschwester

Lieblingsbeschäftigungen: Reiten, Bergsteigen, Reisen, die Natur geniessen

Spitex-Organisation: Gemeindekrankenpflege Ossingen/ Thalheim

Funktion: hauptverantwortliche Gemeindeschwester

Erfahrung in Spitex: seit August 1982

Zwei Stärken/zwei Schwächen der Spitex

Stärken:

- Keine schwerfällige Institution, dadurch ist eine individuelle, den Bedürfnissen angepasste Betreuung möglich.
- Bis jetzt ist mit einem verhältnismässig geringen Kostenaufwand viel geleistet worden.

Schwächen:

- «Die Spitex» gibt es gar nicht, sondern einzelne Organisationen unterschiedlichster Prägungen, dadurch gibt es keinen einheitlichen Ansprech- oder Verhandlungspartner.
- In der momentan rasanten Entwicklung sehe ich die Gefahr, dass die Flexibilität und Eigenständigkeit verlorengehen könnte.

Spitex und andere Dienste

Für mich ist eine enge Zusammenarbeit mit den anderen Spitexdiensten (HP/ HH) und den Ärzten sehr wichtig, um eine optimale Betreuung zu erreichen. Sie funktioniert bei uns auch ausgezeichnet, dank der gegenseitigen Achtung und Kooperation.

Drei wichtige Qualifikationen einer Mitarbeiterin

- zuverlässig
- kompetent
- einfühlsam und doch belastbar
- wegweisende Funktion, Entwicklungen wahrnehmen, steuern und gut informieren
- Interessenvertretung der einzelnen Organisationen, also Ansprech- und Verhandlungspartner für Aussenstehende

Drei wichtige Qualifikationen einer/eines Vorgesetzten (Vorstand)

- Engagement, Interesse an der Sache
- kooperativ
- pflegt regelmässige Kontakte zu den Mitarbeitern

Spitex im Jahre 2005

Verschiedene eigenständige Kleinorganisationen (bei denen für das gleiche Gebiet GKP/HP/HH unter einem Dach vereint sind), die bestrebt sind, regional den schwankenden Bedarf auszugleichen über eine gemeinsam getragene, regionale Koordinationsstelle, die auch weitere Spitex-Dienste wie z.B. Physio-, Ergotherapie, Mahlzeiten- und Fahrdienst, Mütter-/Väterberatung, Tagesheime usw. koordiniert und für alle eine gemeinsame Anlaufstelle bildet.

Angenehme/ärgerliche Kundschaft?

Kann ich so nicht beantworten; die Menschen sind verschieden! Das ist für mich das Schöne und Interessante an der Arbeit mit Menschen. Durch die unterschiedlichen Charaktere mit ihren Biografien und speziellen sozialen Verhältnissen lerne ich immer wieder, die Welt aus den verschiedensten Blickwinkeln zu betrachten

Die wichtigsten zwei Aufgaben des Spitex-Verbandes

Wichtigste zwei Aufgaben des Spitex-Verbandes:

Ich bin überzeugt, dass wir im Kanton Zürich durch einen sehr kompetenten, innovativen und weitsichtigen Verband vertreten werden. Herzlichen Dank dafür.

Einmalige und letzte Gelegenheit!

Bedarfsschulung in der Region Andelfingen/ Winterthur

In Planung für 1997

Auf eine verdienstvolle Initiative der Mitarbeiterinnen der Spitex Ossingen finden Abklärungen statt, einen Bedarfsschulungskurs in der Region Andelfingen/Winterthur anzubieten. Es fehlen wenige Anmeldungen, dass der Kurs zustandekommt. Die bereits 15 angemeldeten Spitex-Mitarbeiterinnen müssten bei einer Absage nach Zürich reisen.

Es ist vorgesehen, dass bei Bedarf/ auf Wunsch sich die Kursteilnehmerinnen anschliessend an die Schulung in der Region zum Thema Bedarfsplan weiterhin treffen und austauschen könnten. Die Initiantinnen würden sich sehr freuen, wenn der Kurs durchgeführt werden könnte. Die Vorstellung, dass in der ganzen Region mit dem gleichen Instrument gearbeitet würde, würde die schon sehr gut praktizierte, organisationsübergreifende Zusammenarbeit zusätzlich verbessern.

Interessierte Organisationen (auch ausserregionale / ausserkantonale) sollen sich bitte bis Ende Oktober bei Frau Hedi Sigg, Leiterin HP/ HH in Ossingen, melden Telefon 052/317 32 52 oder 052/317 39 88.